

Weihnachtliches/Hintergründliches:

Eine Kerze für den Bürgermeister

Einmal träumte der Bürgermeister einer kleinen Stadt einen schönen Traum. Das war etwas Besonderes, denn er träumte nur selten. Und es war sogar ein sehr schöner Traum:

Ein kleiner Engel war zu ihm gekommen. Er hatte einen großen Korb dabei, darin lagen Kerzen. Viele rote und weiße, gelbe, blaue, grüne, pink- und rosafarbene. Ein buntes Kerzenfarbenmeer.

„Dieses Bunt ist für dich“, sagte der kleine Engel zu dem Bürgermeister. „Du hast dir einmal gewünscht, dass deine Stadt eine fröhliche Stadt ist und dass die Menschen, die hier leben, weniger an ihre Sorgen und mehr an das, was sie fröhlich stimmt und was ihnen Freude bereitet, denken mögen. Wer immer über das Graue im Leben nachgrübelt, hast du gesagt, wird das Bunte kaum sehen und sich daher auch nicht darüber freuen können. Das waren deine Worte und damit hast du recht.“

Der Bürgermeister erinnerte sich. Schon lange wünschte er es sich, dass die Menschen nicht alles im Leben so schwer nähmen und einander öfter ihre Freude zeigen könnten. Gerade in der Weihnachtszeit.

„Ein bisschen verliert das Graue mit dem Bunt seine Traurigkeit“, sagte der kleine Engel nun, bevor er sich verabschiedete. „Und nun wünsche ich dir und den Menschen deiner Stadt alles Gute und eine wunderbunte, fröhliche Weihnachtszeit.“

„Aber ...“, rief ihm der Bürgermeister hinterher. „Aber wie kann ich die Herzen meiner Bürger mit bunten Kerzen erreichen? Sie ... sind doch nur ein Tropfen auf den heißen Stein.“

„Viele kleine Tropfen füllen ein Fass. Viele kleine Tropfen vermögen auch einen heißen Stein zu kühlen“, hallte es von weither zurück. Dann war der kleine Engel verschwunden.

Das Herz des Bürgermeisters pochte heftig, als er erwachte. Was für ein seltsamer Traum! Oder war es eine Botschaft gewesen? Sollte er es wagen und jedem Bürger zum Advent eine Kerze schenken? Was für eine Vorstellung! Über ihn lachen würden man. Aber wäre dieses Lachen denn nicht auch schon so etwas wie ein Tröpfchen auf den heißen Stein?

Der Bürgermeister öffnete die Augen und musste lachen. Eine Kerze lag vor seinem Bett. Sie war pink.

© Elke Bräunling, elkeskindergeschichten.de

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
ein fröhliches Fest und alles Gute
für ein gesundes Jahr 2024!**

**Möge das kommende Jahr
viele positive Dinge für uns alle bereithalten
und jedem von uns eine bunte Kerze leuchten.**

**Bleiben Sie gesund und
genießen Sie „den Geist“ der Weihnacht.**

Notwendiges:

Herausgeber: Bürgerblock Mönchberg e.V.
1. Vorsitzende Daniela Schmitt
Urbanusstraße 12, 63933 Mönchberg,
Tel.: 09374/2090

Redaktionsteam: Wolfgang Stanger, Ingrid Schleiermacher,
Martin Roob, Daniela Schmitt

BürgerBrief Mönchberg

Ausgabe 14 – 12/23

regelmäßig – informativ - bürgernah



Editoriales:

Liebe Mönchberger*innen,

liebe Schmachtenberger*innen,



Am 08. Oktober 2023 haben sich mit der Bayerischen Landtagswahl auch die Weichen für Mönchberg und Schmachtenberg neu gestellt. Unser bisheriger Bürgermeister Thomas Zöller wurde in den Landtag gewählt und somit wurden parallel dazu für den 28. Januar 2024 Neuwahlen in unserer schönen Marktgemeinde ausgerufen.

Nun herrscht Bewegung im Ort. Gleich drei Bürgermeisterkandidat*innen gibt es und es gilt, sie genau zu beäugen, ihnen gut zuzuhören und ihre Ideen und Visionen zu beurteilen.

Vor ca. 3 ½ Jahren hatten wir den letzten Wahlkampf hier in Mönchberg. Damals konnten wir, der Bürgerblock, Sie von UNS und unserem Konzept überzeugen. Denn das haben uns die Mönchberger und Schmachtenberger Bürgerinnen und Bürger am Wahltag mit einem sehr guten Ergebnis bestätigt.

Wenn man zurückblickt, wird man sehen, dass wir dieses entgegengebrachte Vertrauen auch ernst genommen haben. Und das werden wir künftig auch tun, eben weil uns das Vorankommen unserer Heimatgemeinden sehr wichtig ist! Daran arbeiten wir stetig.

Eine Gemeinde ist immer so stark wie ihr Bürgermeister, ihre Verwaltung, ihr Gemeinderat und ihre Bürgerinnen und Bürger. Natürlich haben wir uns beim Aufstellen unseres Bürgermeisterkandidaten viele Gedanken gemacht.

Was soll ein solcher Kandidat mitbringen, was muss er können?

Aber mal ganz ehrlich, als Thomas Zöller 2008 den Posten des Bürgermeisters übernahm, war er kein gelernter Politiker, hat zuvor nicht schon jahrelang auf der Gemeinde, in einem Rathaus, oder Landratsamt gearbeitet. Auch er musste Vieles erlernen und hat, wie man heute weiß, 15 Jahre lang einen wirklich sehr guten Job gemacht.

Also, was muss ein Bürgermeisterkandidat mitbringen?

Allem voran, so denke ich, Empathie! Ehrlichkeit! Zuverlässigkeit! Liebe zur Heimat oder nennen wir es Heimatverbundenheit. Er muss sein Herz am rechten Fleck haben und seine Mitbürger*innen mitnehmen können. Er muss immer ein offenes Ohr für die Belange der

anderen haben, Verständnis zeigen können und die Gabe, in schwierigen Situationen mit klarem Kopf und Verstand und dem nötigen Gefühl Entscheidungen zu treffen. Er muss seine Heimatgemeinde repräsentieren können und hierbei authentisch sein.

Was braucht ein Bürgermeisterkandidat?

Ganz wichtig, er braucht ein gutes, erfahrenes und zuverlässiges Team!

Und das hat er, liebe Mönchberger*innen und Schmachtenberg*innen.

Mit unserem Geschäftsführer Tobias Friedel, der Kämmerin Verena Hammer und der Assistenz Jana Zöller. Mit dem Gemeinderat, dem Rathausteam, eben allen die, ob ehrenamtlich oder angestellt, für die Gemeinde tätig sind. Und nicht zu vergessen, mit UNS, dem Bürgerblock.

Das alles sind wichtige Faktoren, das ist der Background, den ein Bürgermeister braucht!

Personalführung und Teambuilding, das kennt unser Kandidat aus seiner jahrelangen beruflichen Erfahrung, das braucht er nicht, das hat er schon!

Und vorzugsweise, nicht zwingend erforderlich, aber dennoch sehr hilfreich:

7 Gemeinderats-Sitze des Bürgerblocks und 2 Sitze der Schmachtenberger Wählergemeinschaft im Gemeinderat, die einem die Mehrheit verschaffen können, um wichtige anstehende Projekte voranzutreiben. Eine Blockadepolitik ist grundsätzlich nicht hilfreich!

Wir können die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Wählergemeinschaft Schmachtenberg im Marktgemeinderat nur bestätigen. Es zeichnet sich immer wieder ab, dass wir bei ganz vielen Entscheidungen in dieselbe Richtung denken.

Und das, liebe Mitbürger*innen, GENAU DAS, sehen wir in Sven Heischmann!

Genau diese Tugenden bringt er mit, genau diese charakterlichen Eigenschaften lebt Sven und genau deshalb unterstützen wir ihn bei seiner Kandidatur.

Viel Spaß beim Lesen des beigelegten Flyers. Dieser gibt Ihnen auch nochmal einen ausführlichen Einblick in die Pläne, Visionen und Vorstellungen unseres Kandidaten!

Ich werde Sven Heischmann meine Stimme geben, weil mir Herz, Kopf und Verstand in Zeiten wie diesen wichtiger sind denn je!!

Geben auch Sie Sven Heischmann am 28.01.2024 Ihre Stimme, denn WIR SIND HEIMAT!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten, auch im Namen meiner Familie, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein friedvolles, vor allem aber ein gesundes neues Jahr 2024, welches bestimmt mit Veränderungen, aber auch mit vielen neuen, interessanten und schönen Erlebnissen gespickt sein wird!

Herzlichst Ihre



Daniela Schmitt, 1. Vorsitzende
Bürgerblock Mönchberg e.V.

Nachdenkliches:

Die **Bürger** wählen ihren **Meister**

Über viele Jahrhunderte hinweg hat sich, vor allem in der westlich orientierten Welt, das Amt eines Bürgermeisters etabliert. Bis zur heutigen Form dieses Amtes war jedoch ein langer Weg notwendig. Die Einwohner von mittelalterlichen Städten oder Gemeinden wählten Anführer, die ihre Interessen gegenüber den lokalen Herrschern vertreten sollten. Diese Anführer trugen unterschiedliche Titel, darunter auch den des "Bürgermeister". Die genauen Befugnisse und die Art der Auswahl variierten jedoch erheblich. Ähnlich waren auch die Gildemeister, die als Vertreter ihres Standes an Verwaltungssitzungen teilnehmen durften und dort für die Gilde Partei ergriffen. Somit waren die Meister nach außen oft nur die Sprecher, die in die direkte Konfrontation mit den oft von Adelshäusern oder der Kirche eingesetzten Würdenträgern, Amtsmännern oder Lehensherren einstiegen. Eine damals nicht ganz ungefährliche Position, das Amt des Meisters. Mittlerweile auch wieder von Bedrohungen gegen die eigene Person belastet, aber immer noch in der Funktion des „Sprechers“: der Bürgermeister von heute.

Nicht mehr der Sprecher des einzelnen Bürgers, sondern vielmehr der Mittler zwischen Landkreis und Markt, zwischen Markt und seinen Einwohnern, zwischen den Bürgern und ihren unterschiedlichen Wünschen. Ein nicht einfaches Unterfangen, denn worauf legt man bei einem Bürgermeister wert? Ist es wie früher derjenige, der sich am lautesten artikulieren und in Szene setzen kann? Oder siegt derjenige, der das Beamtentum verinnerlicht hat, der Gesetze und Paragraphen aus dem ff zitieren und aus der Tasche zaubern kann? Derjenige der alle Abläufe bereits kennt, verinnerlicht hat und diese über Jahre ohne Hinterfragen lebt?

Nein, das ist ganz sicher nicht das Zielbild des idealen Bürgermeisters von heute.

Es ist wohl eher der Mix aus lauten und leisen Tönen, aus Sprache, zwischen den Zeilen lesen können und auch oft nur Schweigen und Zuhören, was den guten Bürgermeister ausmacht. Es ist Empathie für Menschen, der Wunsch nach Zielen, die allen Bürgern dienlich sind. Der große Wunsch, das „wir“ und die Heimat stark zu machen und alles Persönliche zum Wohle aller hinten anzustellen.

Hierfür braucht der ideale Bürgermeister Zukunftsvisionen für seine Gemeinde und einen Blick auf die Herausforderungen, die vor uns liegen. Und dazu kommt, was oftmals als der wichtigste Punkt vergessen wird:

Er braucht einen starken Rückhalt und die sichere Mehrheit in seinem Gemeinderat. Denn ohne diesen kleinen, aber entscheidenden Punkt, führt für uns alle kein Weg nach vorne.

Anzeigliches:

Unser
Bürgermeisterkandidat
Sven Heischmann,
seine Frau Désirée und
Tochter Mia wünschen
allen eine schöne
Vorweihnachtszeit,
ein frohes Fest
und alles erdenklich
Gute für das neue Jahr!

Der Bürgerblock Mönchberg e.V. gratuliert seinem Mitglied und langjährigen Bürgermeister Thomas Zöller zur Wahl in den Bayerischen Landtag und wünscht ihm für sein neues und wichtiges Tätigkeitsfeld viel Freude und Erfolg!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
als Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung bin ich Ihr Ansprechpartner, wenn Sie in unserem Gesundheits- und Pflegesystem Unterstützung suchen. Ihre Anliegen sind mir wichtig und ich helfe Ihnen, wenn Sie Antworten auf Ihre Fragen brauchen. Wenden Sie sich an mich, wenn es um Ihre Belange als Patientin oder Patient, pflegebedürftiger Mensch sowie Angehöriger eines Erkrankten oder Hilfebedürftigen geht.

Herzlichst Ihr/Euer


Thomas Zöller



Bildrechte: Bayerische Staatskanzlei

Zukünftiges:

Den Bürgerblock und seinen Bürgermeisterkandidaten Sven Heischmann trifft man am 23.12.2023 ab 15:00 Uhr an der Freizeitanlage!

Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit interessanten Gesprächen und auf leckeren heißen Glühwein/heißen Apfelwein und Gebäck um so langsam in die „Stade Zeit“ zu starten.

Wir freuen uns auf Sie/Euch!



Wir sind Heimat

Bürgermeister
für Mönchberg und
Schmachtenberg

**Sven
Heischmann**



*Darf ich Ihre Klingel putzen?**

Es ist mir ein großes Anliegen, Sie persönlich zu treffen und mich denjenigen vorzustellen, die mich vielleicht noch nicht kennen! Ich freue mich darauf, Sie zu Hause anzutreffen und hoffe, so viele Haushalte wie möglich zu erreichen!

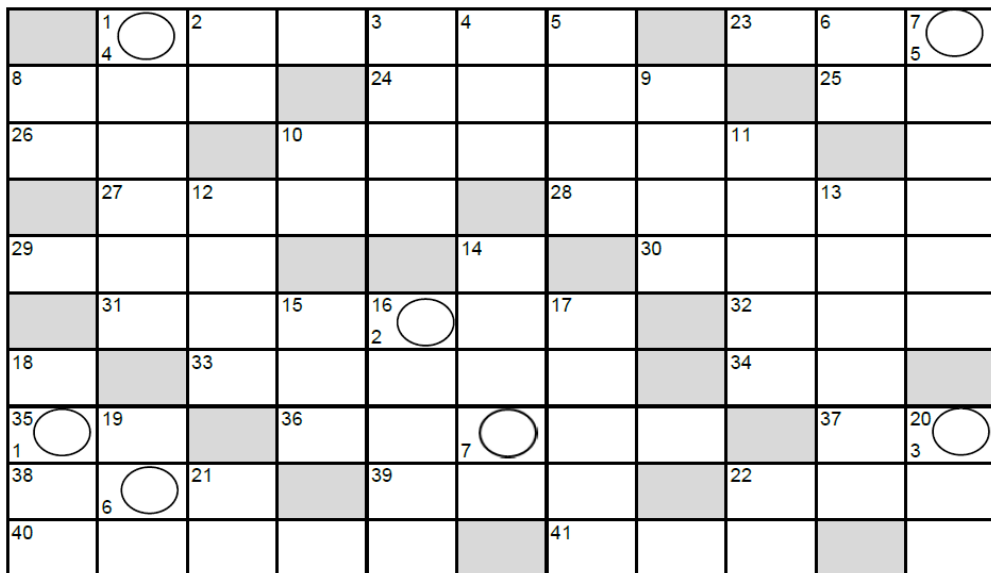
Viele Grüße Ihr Sven Heischmann

Das Main-Echo lädt anlässlich der Mönchberger Bürgermeisterwahl zum „Öffentlichen Kandidatencheck“ am Donnerstag, den 18.01.2024 in die VfL-Turnhalle ein.

Hier stellen sich die drei Kandidat*innen gemeinsam den Fragen des Moderators.



Rätselhaftes:



©Wolfgang Stanger

Waagrecht:

- | | | | |
|----|---------------------------------|----|--|
| 1 | H ₂ O | 32 | Eines der Mainzeilmännchen |
| 23 | Autohersteller aus Südkorea | 33 | Purzelbaum, Überschlag |
| 8 | Engl.: für | 34 | Abk.: ebenso |
| 24 | Zahlwort | 35 | Kfz-Zeichen: Bamberg |
| 25 | Kfz-Zeichen: Dresden | 36 | Kontoseitendifferenz, Buchungsergebnis |
| 26 | Kfz-Zeichen: Oldenburg | 37 | Abk.: Europameisterschaft |
| 10 | Schneidewerkzeug | 38 | Heirat, Bund |
| 27 | Unterkiefer | 39 | Aufgussgetränk |
| 28 | Ausdehnungsrichtung | 22 | Deutscher Fernsehsender |
| 29 | Kfz-Zeichen: Bad Neustadt/Saale | 40 | Tageszeit, Dunkelheit |
| 30 | Elegant, nicht grob | 41 | Grundfarbe |
| 31 | Drahtstifte (Mz.) | | |

Senkrecht:

- | | | | |
|----|--|----|-------------------------------|
| 1 | Regenträger i. d. Atmosphäre/a. Himmel (Mz.) | 13 | Erhöhte Temperatur |
| 2 | Flächenmaß | 14 | Meereswooge |
| 3 | Nordischer männlicher Vorname | 15 | Griech. Göttin der Morgenröte |
| 4 | Gefrorenes | 16 | Eben, blank |
| 5 | Neige, was übrig ist | 17 | Tierhautprodukt |
| 6 | Abk.: Identifikations(-Nummer) | 18 | Nicht unten |
| 7 | Vorweihnachtszeit | 19 | Norwegische Pop-Gruppe |
| 8 | Kfz-Zeichen: Forchheim | 20 | Abk.: Mitglied des Landtags |
| 9 | Vollendet, genießbar | 21 | Abk.: Eurocheque (-Karte) |
| 10 | Kfz-Zeichen: Mindelheim (Unterallgäu) | 22 | Abk.: Altes Testament |
| 11 | Schiffsanlegeplatz | | |
| 12 | Fluss durch München | | |



Lösungswort:

Hinweis: Die Ziffern links unten in den betreffenden Kästchen ergeben das Lösungswort.



Einsendeschluss:
28. Januar 2024

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Den Abschnitt mit dem Lösungswort geben Sie bitte im **Kreativität bei Corinna** Ab oder senden Sie eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse an dk71@gmx.de.

- Gewinne:**
1. Preis: Mönchberger Schatzkarten im Wert von 30,00 €
 2. Preis: Mönchberger Schatzkarten im Wert von 20,00 €
 3. Preis: Mönchberger Schatzkarten im Wert von 10,00 €

Die Gewinner werden im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlicht!